

Freitag, 4. April 2014

Laub statt Nadeln: Waldbestand verändert sich

Forstbetriebsgemeinschaft bietet Eigentümern Unterstützung an

VON THOMAS H. STRANZ

PLAUEN – Der Wald wird sich in den nächsten Jahrzehnten verändern – nicht zuletzt wegen des Klimawandels. Die Besitzer müssen sich darauf einstellen, um langfristig planen zu können. „Denn Wald ist eine Sache von mehreren Generationen“, sagte Michael Sachse, Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Sächsisch-Thüringisches Vogtland, bei deren Mitgliederversammlung am Mittwochabend in Plauen. Weg vom reinen Nadelwald, dessen Bäume in Reih und Glied und meist auch in gleicher Höhe stehen, hin zur Vermischung mit unterschiedlichen Laubbäumen, die dem Bestand eine völlig neue Optik geben, beschrieb Sachse den Wald der Zukunft: „Buchen, Linden, Eichen werden beispielsweise vorkommen.“

Viele Splitterflächen

Diesen Wald zu gestalten, sei Aufgabe nicht nur der großen Waldbesitzer sondern der vielen kleinen Eigentümer, die oft nur „wenige Hektar große Splitterflächen haben“, wie FBG-Vorsitzender Christoph Knoche zur Situation im Vogtland sagte. Und dazu bietet die 2005 gegründete Gemeinschaft ihre Hilfe an. Etwa beim Aufforsten, Waldpflege und Holzverkauf. „Dass es die Gemeinschaft gibt, ist ein Glücksumstand“, so Vizelandrat Rolf Keil (CDU), der als Gast gekommen war und die Unterstützung des Kreises anbot.

Hoher Holzpreis

Bei den Holzpreisen hatte Geschäftsführer Sachse aktuell Positives zu berichten. „Zwischen 95 und 99 Euro lassen sich pro Festmeter erzielen.“ Zum Vergleich: Kurz nach der FBG-Gründung waren es 27 Euro weniger gewesen. Doch der Preis werde nicht immer so hoch bleiben. Schwankungen gebe es immer, eine Prognose sei schwer.

Weiter aufwärtsgegangen ist es bei der Mitgliederzahl in der FBG, die jetzt bei 266 liegt. Binnen zwölf Monaten kamen fast 60 neue Waldbesitzer hinzu. „Wir merken das gerade nach solchen Ereignissen wie etwa heftigen Schneebrüchen: die Gemeinschaft gesucht wird“, so Geschäftsführer Knoche.

Neben der FBG Sächsisch-Thüringisches Vogtland mit Sitz in Brottenfeld gibt es im Vogtlandkreis noch die Waldbesitzervereinigung Plauen-Vogtland (Klingenthal) und die FBG Elstergebirge-Göltzschtal (Kottengrün). Als Dachverband fungiert die Forstwirtschaftliche Vereinigung in Sachsen (Theuma). Zusammen sind das rund 600 Mitglieder.